

Tribut an wechselvolle Geschichte

Tafel an der ehemaligen Grenze zwischen Salzburg und Baiern errichtet – Infos zur Mautstation

Burgkirchen (rsp). An die historische Grenze zwischen dem Kurfürstentum Baiern und dem Fürsterzbistum Salzburg erinnert die neue Geschichtstafel, die kürzlich bei Aichlberg an der Gemeindeverbindungsstraße von Asten nach Dorfen offiziell vorgestellt wurde. Eine Initiative der Heimatpfleger Alois Remmelberger aus Burgkirchen und Volker Buchwald aus Tittmoring.

„Historische Landesgrenze vom 13. Jahrhundert bis 1803 zwischen Salzburg und Baiern“, steht auf der Tafel, die nun exakt auf der historischen Grenze steht. „Auf den Zentimeter genau ausgemessen“, erklärte humorvoll der Burgkirchner Alois Remmelberger. Der eine Pfeil zeigt in den Rupertiwinkel, der andere ins Oettinger Land. Heute verlaufen an dieser Stelle die Landkreisgrenze Altötting-Traunstein sowie die Gemeindegrenze Burgkirchen-Tittmoring. Viel befahren ist die Straße auch von Radfahrern, da hier der überregionale Salzhandelsweg und der Benediktweg vorbeiführen.

Wie es damals weiterging, erzählten die beiden Geschichtsforscher. Am 12. September 1810 kam das zuvor unter französischer Oberherrschaft als Her-



In Blau, Rot und Weiß gehalten, erinnert der Pfosten, an dem die Tafel angebracht ist, an die bayerischen und die Salzburger Landesfarben. Bei der offiziellen Übergaben waren, von links, die Tittmoringer Abordnung mit Museumsleiter Richard Ruhland, Heimatpfleger Volker Buchwald und Bürgermeister Konrad Schupfner, sowie die Abordnung aus Burgkirchen mit Bürgermeister Dr. Stephan Merz, Kulturreferentin Rita Burggraf, Sponsor Johann Pfingstl, Grundeigner Hans Huber, Christa Pfingstl und Heimatpfleger Alois Remmelberger mit dabei.

Foto: rsp

zogtum existierende Land Salzburg durch den Vertrag von Frankfurt zum Königreich Bayern. Nach dem Wiener Kongress und dem Münchner Vertrag zwischen Bayern und Österreich wurde im Jahr 1816 der Rupertiwinkel endgültig vom Salzburger Stammland abgetrennt und

gehört seither zu Bayern. Bis zur Landkreis-Gebietsreform 1972 gehörte der Rupertiwinkel flächenmäßig und politisch zum Landkreis Laufen. Danach wurde der Landkreis Laufen aufgeteilt.

Ein gemeinsames Anliegen der Heimatpfleger ist der „Tag

des offenen Denkmals“ am Sonntag, 12. September, am historischen Jahrestag. Zum Thema „Handel und Verkehr“ werden Remmelberger und Buchwald an der ehemaligen Mautstation in Plattenberg über das Geschehen rund um die Mautstation informieren.